Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

Meinem Freunde Lyncker. Lösung vorstehender Homonyme

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

Meinem Freunde Lyncker.

Lösung vorstehender Homonyme.

So schwellt auch Dir, o Freund! den warmen Busen
Die Sehnsucht nach dem räthselhaften Drei;
Und singst, beglücktes Schooßkind heit'rer Musen!
Dem letzten Schwesterlein das Lied der Treu'!
Es ist Dir nah, die Schwestern weilen ferne;
Den liebsten Stern schaust Du im Augensterne.

Schon hat zum dunkeln, wellenreichen Meere
Des stolzen Phöbos Wagen sich geneigt,
Als sie, gefolgt von zahllos gold'nem Heere,
In's blaue Zelt des hohen Himmels steigt.
Der Jungfrau gleich, der stillen und der reinen,
Verschmäht sie stolzen Glanz, will mild nur scheinen.

Die Hore trägt in flügelschnellem Tanze
Die kalte Nacht in's todtenstille Thal;
Da flicht zu gold- und demantreichem Kranze
Das Abendroth den letzten matten Strahl;
Und schmückt damit der reinsten Jungfrau Stirne,
Des Alpenlandes majestät'sche Firne.

Die Erde schweigt. Die Liebe und die Geister
Umzieh'n mit leisem Schritt ein stilles Haus;
Und vor ihm harrt der Liebenden Getreuster,
Bis heimlich tönt der Jungfrau Gruß heraus.
Die schönste der Schwestern, die lebet und liebt,
Dem Sänger der Minne treueigen sich giebt.

Wilh. Dreher.